
William Q. Judge

„Der verborgene Weg“ und die Theosophen

An den Herausgeber der [Washington] Post:

Sehr geehrter Herr, in Ihrer Zeitung vom 2. dieses Monats ist ein Interview mit Herrn Shepard (von Lee & Shepard) und einem gewissen N. R. Monachesi über das Buch „The Hidden Way Across the Threshold“ abgedruckt, in dem Herr Monachesi vorgibt, für die Theosophische Gesellschaft zu sprechen, und behauptet, der Sekretär dieser Organisation habe das genannte Buch empfohlen. Als Präsident der New Yorker Theosophischen Gesellschaft und als Sekretär des American Theosophical Council möchte ich darauf hinweisen, dass Herr N. R. Monachesi kein Mitglied der Gesellschaft ist, nichts über die Mitglieder ihrer vierzehn Zweigstellen weiß und nie an einer Versammlung der Gesellschaft teilgenommen hat. Der Sekretär der Gesellschaft hat *The Hidden Way* nicht empfohlen und nutzt diese Gelegenheit, um zu sagen, dass das Buch von allen gut informierten Theosophen als eine Ansammlung von Unsinn angesehen wird, mit Ausnahme der Seiten, die aus den Werken anderer Autoren gestohlen wurden, und dass sein Autor, soweit er vorgibt, die Theosophische Gesellschaft zu vertreten, ein Betrüger ist.

Mit freundlichen Grüßen

William Q. Judge

Generalsekretär American Theosophical Council

New York, 6. September 1887

*Aus dem Englischen übersetzt von Christina Arold
Mitglied der Theosoph. Gesellschaft Pasadena
und Mitglied der U.L.T.,
Los Angeles, USA*